

# 2025

September – Oktober

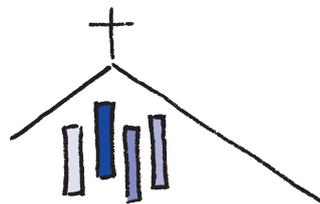
# GeMeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

Ausgabe 5/2025

## Erntedank

Gedenktage in der Trinitatiszeit | S. 6 + 7  
Reformationsgottesdienst | S. 9



Evangelische Kirchengemeinde  
**LANGENFELD**  
[www.kirche-langenfeld.de](http://www.kirche-langenfeld.de)



(Grafik: © Gemeindebrief)

## [www.kirche-langenfeld.de](http://www.kirche-langenfeld.de)

Vorsitzende des Presbyteriums:  
Silke Wipperfürth ☎ 72474  
Stellvertretender Vorsitzender:  
Gerd Heidchen ☎ 92770  
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp ☎ 92770

### Gemeindebüro

Hardt 23, 40764 Langenfeld,  
☎ 92770, [langenfeld@ekir.de](mailto:langenfeld@ekir.de)  
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr  
Di. 15 – 17 Uhr  
Mo. und Fr. geschlossen  
in den Schulferien Di. nachmittags geschlossen  
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld  
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46  
BIC: WELADED1LAF

### Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,  
Anmeldung nach Absprache  
Leiter: Timo Zenke  
Stellv. Leiterin: Stefanie Gradler  
Lilienthalweg 4, ☎ 8933709  
[kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de](mailto:kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de)

### Diakoniestation Langenfeld

Trompeter Str. 38, ☎ 12334  
[info@diakoniestation-langenfeld.de](mailto:info@diakoniestation-langenfeld.de)  
[www.diakoniestation-langenfeld.de](http://www.diakoniestation-langenfeld.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-14 Uhr und  
nach Vereinbarung  
Leitung: Schwester Ute Rüde  
Stellv. Leitung: Schwester Sonja Weck  
und Schwester Berfin Kiran

Spendenkonto:  
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg  
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23  
BIC: GENODED1DKD

### Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 und 0800 1110222  
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

### Frauenhaus Solingen

☎ 0212 54500

### Frauenhaus Leverkusen

☎ 0214 49408

### Deutsche Aids-Hilfe

☎ 0180 3319411

### Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:  
Beratung und Prophylaxe,  
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,  
☎ 0214 8709210

### Allgemeiner Sozialer Dienst

Daniela Thum, ☎ 0176 20076689  
[daniela.thum@diakonie-leverkusen.de](mailto:daniela.thum@diakonie-leverkusen.de)

### Sozialpädagogische Familienhilfe

Leonie Seger, ☎ 0157 80566626  
[leonie.seger@diakonie-leverkusen.de](mailto:leonie.seger@diakonie-leverkusen.de)

### Betreuungs- und Entlastungsdienst

Uta Schroth, ☎ 0163 7370220  
[uta.schroth@diakonie-leverkusen.de](mailto:uta.schroth@diakonie-leverkusen.de)

## Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 21 und  
Evangelisches Johanneszentrum,  
Stettiner Str. 10 a

Pfarrer Dominik Pioch  
Hardt 23, ☎ 927715  
[dominik.pioch@ekir.de](mailto:dominik.pioch@ekir.de)

Pfarrer Hartmut Boecker  
Hardt 23, ☎ 0157 39057572  
[hartmut.boecker@ekir.de](mailto:hartmut.boecker@ekir.de)

Pfarrer Ferdinand Kenning  
Hardt 23, ☎ 0152 38853855  
[ferdinand.kenning@ekir.de](mailto:ferdinand.kenning@ekir.de)

Vikar Dennis Ulrich  
Hardt 23, ☎ 0155 66339307  
[dennis.ulrich@ekir.de](mailto:dennis.ulrich@ekir.de)

Küsterin Nadine Sohn  
☎ 927717  
[engels.sohn@ekir.de](mailto:engels.sohn@ekir.de)

Küster Marcus Engels  
☎ 927717  
[engels.sohn@ekir.de](mailto:engels.sohn@ekir.de)

Kantorin Esther Kim,  
☎ 927718 oder ☎ 0163 3739107  
[estherkim3@gmail.com](mailto:estherkim3@gmail.com)

### Evangelische Jugendarbeit Hardt 23

Gemeindepädagogin Corinna Mey  
☎ 927719 oder ☎ 01522 7963185  
[corinna.mey@ekir.de](mailto:corinna.mey@ekir.de)

Gemeindepädagoge Jan Pantel  
☎ 927719 oder ☎ 0152 32037494  
[jan.pantel@ekir.de](mailto:jan.pantel@ekir.de)

### Betreuungsverein

Marion Petry, ☎ 0163 7371358  
[marion.petry@diakonie-leverkusen.de](mailto:marion.petry@diakonie-leverkusen.de)

### Zentrale Anlaufstelle.help

Unabh. Information für Betroffene von sexuali-  
sierter Gewalt in der ev. Kirche und Diakonie  
☎ 0800 5040112  
[zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)  
[www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help)

### Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,  
☎ 02174 8966-0  
[bildung@kirche-leverkusen.de](mailto:bildung@kirche-leverkusen.de)

### Christlicher Friedhofsverband Wuppertal

Christine Primke, Heckinghauser Str. 88,  
42289 Wuppertal, ☎ 0202 25552-14  
[christine.primke@friedhof-wtal.de](mailto:christine.primke@friedhof-wtal.de)  
[www.friedhofsverband-wuppertal.de](http://www.friedhofsverband-wuppertal.de)

## Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrer Silke Wipperfürth  
Kaiserstr. 12, ☎ 72474,  
am ehesten erreichbar: Mi. 8.30 – 9.30,  
[silke.wipperfuerth@ekir.de](mailto:silke.wipperfuerth@ekir.de)

Küsterin Oxana Gittel,  
☎ 8931846 oder 0151 46115844  
[oxana.gittel@ekir.de](mailto:oxana.gittel@ekir.de)

Kantorin Ulrike Schön, ☎ 0178 3597669  
[ulrike.schoen@ekir.de](mailto:ulrike.schoen@ekir.de)

Ev. Jugendhaus Alte Schule  
Kaiserstr. 12 a, ☎ 01522 7963185  
[ev-jh-alteschule@ekir.de](mailto:ev-jh-alteschule@ekir.de)

### Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,  
Trompeter Str. 42

Pfarrer Annegret Duffe  
Trompeter Str. 40, ☎ 149916, Fax 1061641  
[annegret.duffe@ekir.de](mailto:annegret.duffe@ekir.de)

Küsterin Helga Richter  
☎ 149123 oder 0151 46115842  
[helga.richter@ekir.de](mailto:helga.richter@ekir.de)

Kirchenmusiker Bernd Schröder  
[bernd.schroeder@ekir.de](mailto:bernd.schroeder@ekir.de)

Kirchenmusikerin Nayeon Kim  
[nayeonkim2705@gmail.com](mailto:nayeonkim2705@gmail.com)  
☎ 01575 2497885

Dipl. Sozialpädagogin Annette Echstenkämper  
☎ 9375969 und 0172 5801788  
[annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de](mailto:annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de)

### Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69  
[aufgeschlossen@ekir.de](mailto:aufgeschlossen@ekir.de)

### Förderverein Kirchenmusik an der Ev. Erlöserkirche in Langenfeld

Konto: IBAN: DE08 37551780 0000 1482 47  
[susanne.daniel@ekir.de](mailto:susanne.daniel@ekir.de)

### Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Thematischer Schwerpunkt	S. 3
Besondere Veranstaltungen	S. 4 + 5
Gedenktage in der Trinitatiszeit	S. 6 + 7
Besondere Gottesdienste	S. 8 + 9
Predigtplan	S. 10 + 11
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 12
Kirchenmusik	S. 13
Geburtstage, Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Mosaik	S. 16 + 17
Kinder und Jugend	S. 18 + 19
Bildgruß	S. 20

# ERLENTE DANK

(Grafik: © Gemeindebrief)

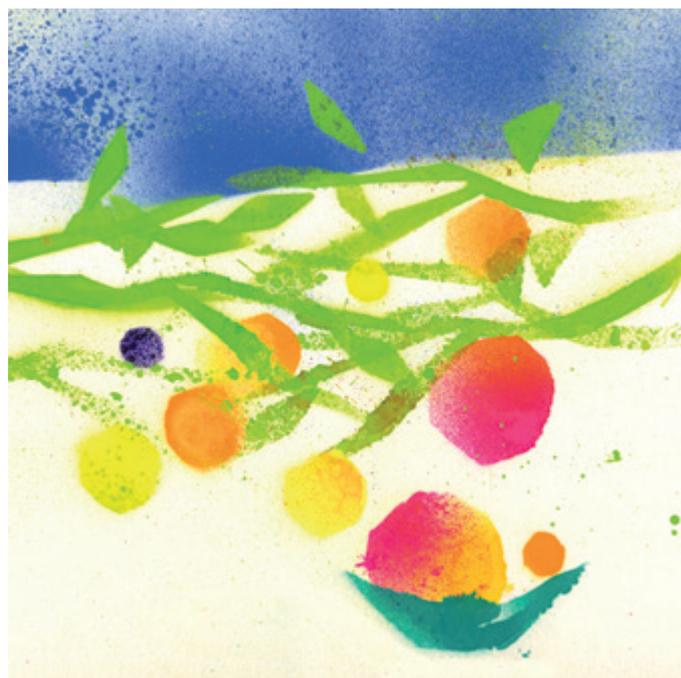
Jedes Jahr feiern wir am ersten Sonntag im Oktober Erntedank. Die Kirchen werden mit Früchten und Blumen aus Feld und Garten geschmückt als Erinnerung an all die Schätze, die die Erde hervorgebracht hat. Mit dem Erntedankgottesdienst danken wir Gott für diese Schätze und machen uns bewusst, dass alles, was wir ernten können, keine Selbstverständlichkeit ist, sondern auch Gabe Gottes, Geschenk an uns.

Inbegriffen sind auch die Schätze, die nicht rund um den Altartisch liegen, aber unser Leben genauso ausmachen und Grund zur Dankbarkeit sind: Der Lebensunterhalt, den wir erarbeiten, sodass wir uns etwas Schönes leisten können. Dass wir eine Familie haben, einigermaßen gesund sind, dass Menschen da sind, die sich umeinander kümmern, dass kleine Freuden bleiben, auch wenn das Leben gerade nicht so „dicke“ ist. All das und vielleicht noch viel mehr sind Gaben, die wir im Laufe der Lebensjahre sammeln und ernten, die Schätze in unserem Leben.

In der Bergpredigt sagt Jesus über die Schätze: Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“. (Mt 6,19-21)

Sammelt keine irdischen Schätze, denn die sind sowieso vergänglich und werden gestohlen! Schroff und wenig einfühlsam klingt das. All die irdischen vergänglichen Dinge unseres Lebens, die brauchen wir doch auch! Allein von himmlischen Schätzen kann kein Mensch leben. Aber trotzdem stimmt die Alternative, vor die Jesus uns stellt. Auf der Suche nach unseren persönlichen Schätzen werden wir ganz Unterschiedliches finden, bestimmt und hoffentlich auch solches, das dem Himmel zugeordnet werden kann. „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“, sagt Jesus.

Es lohnt sich, der Frage nachzugehen, was und wo unser Schatz im Leben ist; zu entdecken, dass es auch in schwierigen Lagen Schätze zu entdecken gibt, wenn ich des wichtigsten Schatzes im Herzen gewiss sein kann:



(Grafik: © Gemeindebrief)

der Nähe Gottes, die uns im Glauben geschenkt ist. Das erlebe ich in Gesprächen mit Angehörigen in einem Trauerfall, dass sie voller Dankbarkeit wertschätzen können, wenn sie mit ihren todkranken Lieben praktisch, aber auch seelsorglich gut begleitet selbst auf diesem Weg das Dasein Gottes, Bestärkendes und Mutmachendes miterleben dürfen.

Auch wenn es manchen schwierig vorkommen mag, genau mit diesem Thema wird sich der Gottesdienst zum Diakoniesonntag befassen, den wir am 28.9. in der Erlöserkirche feiern.

Vor Jahren fand ich einmal die Anregung, ein ABC des Dankens aufzuschreiben; ganz persönlich, also zu jedem Buchstaben des Alphabetes, etwas aus dem Leben zu überlegen, das des Dankes wert ist, als einer der Schätze des Herzens.

*PfarrerIn Silke Wipperfürth*

**SAMSTAG**

**13.9. 10.00 bis 14.00 Uhr**  
Reparieren statt Wegwerfen  
Reparaturcafé unterwegs  
Gemeindehaus Reusrath  
(s. unten)

**20.9. 11.00 bis 16.00 Uhr**  
40 Jahre Weltladen  
Ankerplatz, St. Josef Kirche  
(S. 5)

**27.9. Börsen im Gemeindehaus Reusrath**  
**11.30 – 14.00 Uhr**  
Kinderkleider/Spielzeug  
**17.00 – 19.00 Uhr**  
Mädelsbörse  
(S. 5)

**27.9. 18.00 Uhr**  
Einladung Ernteessen  
Zentrum Lukaskirche  
(S. 5)

**SAMSTAG**

**11.10. 19.00 Uhr**  
Nacht der Chöre  
Lukaskirche  
(S. 13)

**25.10. 9.30 – 16.45 Uhr**  
Frauentag des Kirchenkreises  
Gemeindezentrum Schlebusch  
(S. 17)

**SONNTAG**

**14.9. 15.00 Uhr**  
Ökumenisches Brückenfest  
Lukaskirche/Brücke der Ökumene (s. unten)

**28.9. 17.00 Uhr**  
Sopran & Harfe  
Erlöserkirche  
(S. 13)

**26.10. 17.00 Uhr**  
Der Sonntag singt  
Martin-Luther-Kirche  
(S. 13)

**SONNTAG**

**ab 1.9. 19.00 Uhr**  
Projektchor  
Lukaskirche  
(S. 13)

**DIENSTAG**

**7.10. 19.00 Uhr**  
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung  
Gemeindehaus Reusrath  
(S. 5)

**DONNERSTAG**

**25.9. 19.30 Uhr**  
Aben(d)teuer Glauben  
Zentrum Erlöserkirche  
(S. 5)

**9.10. 18.00 Uhr**  
Wein-Lese-Abend  
Gemeindehaus Reusrath  
(S. 5)

**DONNERSTAG**

**5.9. 10.00 bis 15.00 Uhr**  
Markt der Vielfalt  
Infomarkt Senioren  
Ankerplatz kath. Kirche  
St. Josef  
(s. unten)

**5.9. 19.30 bis 21.00 Uhr**  
Lobpreischor  
Erlöserkirche  
(S. 13)

**31.10. 18.00 Uhr**  
Reformation feiern  
Gottesdienst und Empfang  
Martin-Luther-Kirche  
(S. 9)

**9.11.**  
Reusrath lacht  
Kartenvorverkauf am Mitte  
September  
(S. 17)

## Markt der VielfALT

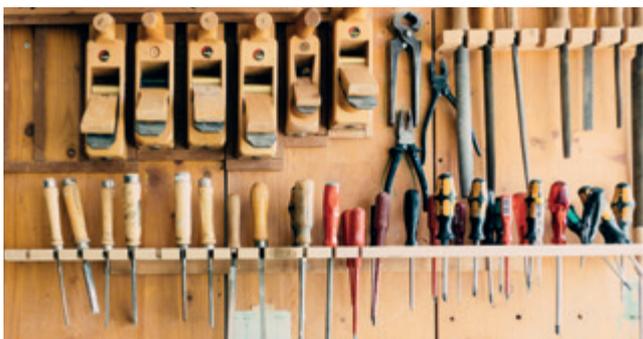
5. September, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ankerplatz, St. Josef. Die Evangelische Kirchengemeinde ist, neben vielen anderen Akteuren, mit einem Stand vertreten, um die Vielfalt der gemeindlichen Seniorenarbeit zu präsentieren. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit vielen Besucherin-nen und Besuchern.

## Reparieren statt Wegwerfen

13. September, 10.00 bis 13.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Reusrath. Das Reparatur-Cafe ist zu Gast in Reusrath. Ehrenamtliche reparieren kostenlos alles, was eine Person tragen kann. Zuschauen und dabei lernen, wie es geht, ist ausdrücklich erwünscht. Nebenbei gibt es Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zum Wissensaustausch.



(Foto: © Barn-Images, unsplash.com)

## Wenn Engel dich begleiten – Ökumenisches Brückenfest in Richrath

14. September, 15.00 Uhr

Lukaskirche/Brücke der Ökumene. Wie schön wäre es, wenn auch bei der 18. Auflage unseres Ökumenischen Brückenfestes das Wetter wieder mitspielte.

Das Fest beginnt mit einer Andacht an der Brücke, gestaltet von Robert Mutegeki und Silke Wipperfürth, in der wir uns der Begleitung Gottes durch seine Boten vergewissern. Im Anschluss gibt es ein fröhliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im und am Gemeindezentrum der Lukaskirche.



(Foto: © Silke Wipperfürth)

Kuchenspenden sind willkommen! Einfach am Sonntag-nachmittag mitbringen und bitte möglichst vorher anmelden, damit wir besser planen können.

✉ [silke.wipperfuerth@ekir.de](mailto:silke.wipperfuerth@ekir.de)

## 40 Jahre Weltladen St. Josef

20. September, 11.00 bis 16.00 Uhr

Josefstraße 6. Vor 40 Jahren haben junge Leute die Idee des fairen Handels in die Tat umgesetzt und einen Laden an St. Josef eröffnet, in dem fair produzierte Bio-Produkte aus der sogenannten Dritten Welt verkauft wurden. Diese Idee wird bis heute im Weltladen St. Josef fortgeführt.



(Foto: © Gemeindebrief)

Zum Jubiläum laden wir herzlich ein. Der Weltladen ist dienstags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.

## Aben(d)teuer Glauben

25. September, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Erlöserkirche. Wir beschäftigen uns mit dem spanischen Theologen und Arzt Michel Servet (1509 bis 1553), der als Ketzer und Gotteslästerer unter Mitwirkung des Reformators Calvin in Genf zum Tode verurteilt und verbrannt wurde.



(Foto: © Pixabay)

Aben(d)teuer Glauben ist eine offene Veranstaltung.

Information: Dieter Goltz: ✉ dieter.goltz@ekir.de

## All die leckeren Gaben aus Gottes Garten

27. September, 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Lukaskirche. Der Ökumenekreis Richrath lädt zum fröhlichen selbstgekochten Ernteesen ein. Bereits zum dritten Mal treffen sich die Mitglieder und kochen und backen den ganzen Nachmittag.

Nach Luther-Futter und Klosterküche werden diesmal herbstliche Gerichte zubereitet und den Gästen wird ein mehrgängiges Menü angeboten. Das gemeinsame Mahl wird von amüsanten und informativen Texten rund um das Erntedankfest begleitet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Wenn Sie dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 20.9. an:

✉ silke.wipperfuert@ekir.de oder ☎ 72474

Kosten für Speisen und Getränke: 15 €

## Tauschen statt Wegwerfen

27. September, 11.30 bis 14.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Reusrath. An rund 60 Tischen werden günstige Kleidung, Spielzeug und Zubehör für Kinder und Familien angeboten. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Waffeln.

Tischreservierung: ✉ boersenreusrath@gmx.de

Betreff: Kinderkleiderbörse



(Foto: © Privat)

27. September, 17.00 bis 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Reusrath. Junge und junggebliebene Frauen, Mädels, Ladies finden hier Second-Hand-Kleidung, Modeschmuck, Accessoires und vieles mehr.

Für gute Laune ist gesorgt mit Snacks und Sektbar.

Tischreservierung: ✉ boersenreusrath@gmx.de

Betreff: Mädelsbörse

## Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

7. Oktober, 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Reusrath. Eine Informationsveranstaltung für alle, die der Diakoniesonntag motiviert hat, das Thema endlich anzugehen.

Thomas Holtzmann, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Leverkusen und langjähriger Mitarbeiter im Betreuungsverein, informiert über Notwendigkeit, Handhabung und Grenzen der Vorsorgemöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Wein-Lese-Abend

9. Oktober, 18.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Reusrath. Zum vierten Mal lädt das Team von „Spielen und Mehr“ zum Weinleseabend ein.

Jutta Wilbertz, Krimiautorin, Musik-Kabarettistin und mörderische Schwester aus Köln, sorgt für gute Unterhaltung mit rabenschwarzem Humor. Das Team um Birgit und Udo Theilenberg serviert dazu guten Wein, Federweißen, Zwiebelkuchen und alles, was sonst noch dazu schmeckt.



(Foto: © Andrea Brenn)

## Der Israelsonntag

In die Zeit zwischen Pfingsten und dem Ende des Kirchenjahres im November fallen keine großen christlichen Feste. Manchen Sonntagen in dieser Zeit ist aber ein Thema zugeordnet, das den Gottesdienst prägen soll. Die Bibeltexte, die für diesen Sonntag ausgewählt sind, beziehen sich dann auf dieses Thema.

Der 10. Sonntag nach Trinitatis, der in diesem Jahr auf den 24. August fiel, wird als „Israelsonntag“ bezeichnet. Zeitlich liegt dieser Sonntag nahe bei dem jüdischen Fasten- und Trauertag „Tischa beAv“, an dem an die zweimalige Zerstörung des Tempels in Jerusalem erinnert wird. Den ersten von Salomo erbauten Tempel zerstörten die Babylonier im Jahr 586 v. Chr., der zweite im Jahr 515 v. Chr. errichtete und unter dem König Herodes erheblich erweiterte Tempel wurde im Jahr 70 n. Chr. bei der Eroberung Jerusalems durch römische Truppen geplündert und in Brand gesetzt. Ein Teil der westlichen Mauer dieses Tempels ist bis heute erhalten, er ist für Jüdinnen und Juden ein wichtiger Gebetsort. Bei uns wird diese Stätte auch Klagemauer genannt.

Seit dem Mittelalter wird am 10. Sonntag nach Trinitatis im Gottesdienst ein Abschnitt aus dem Lukasevangelium gelesen: Jesus kommt nach Jerusalem, sieht die Stadt und weint, dann prophezeit er ihre Zerstörung (Lk 19,41–48). Vom 16. Jahrhundert an wurde dieser Sonntag in den evangelischen Gemeinden als „Israelsonntag“ begangen. Dabei zielte die Auslegung des Evangelientextes darauf, dass der Untergang Jerusalems die Strafe dafür sei, dass Jüdinnen und Juden in Jesus nicht den Messias erkannt hätten. Die christliche Gemeinde feierte ihre eigene Überlegenheit über Israel, das vermeintlich gescheiterte Gottesvolk. Sie vergewisserte sich an diesem Sonntag ihrer selbst, indem sie die jüdische Religion herabsetzte.



(Foto: © Gemeindebrief)

Heute sieht das evangelische Gottesdienstbuch für den Israelsonntag, ganz ungewöhnlich, zwei verschiedene Arten der Gestaltung des Gottesdienstes vor. Neben die traditionelle Prägung durch das Gedenken an die Zerstörung Jerusalems tritt die Möglichkeit, das Verhältnis von Christen und Juden zu beleuchten. Die dazu ausgewählten Texte beziehen sich auf die fortbestehende Erwählung Israels als Volk Gottes, in die die Christenheit hineingenommen ist

(z.B. Röm 9,1–5), sowie auf die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe, die Judentum und Christentum gemeinsam sind (z.B. Mk 12,28–34).

Der Israelsonntag bietet den christlichen Gemeinden Gelegenheit, sich mit ihren jüdischen Wurzeln auseinanderzusetzen. Jesus war Jude, ebenso wie seine Jüngerinnen und Jünger, seine Lehren gründen im jüdischen Glauben, in der Tradition seines Volkes Israel und in der hebräischen Bibel. Diese Tatsachen hat die christliche Kirche im Laufe ihrer Geschichte zunehmend verdrängt und ihre eigene Identität in Abgrenzung zum Judentum entwickelt. Dieser Antijudaismus hat immer wieder zu Diskriminierung und Entrechtung, zu Verfolgungen und Vertreibungen von Jüdinnen und Juden geführt. Schließlich kam es unter der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland zur Katastrophe der Shoa, der Ermordung von sechs Millionen jüdischen Menschen.

Erst nach dem 2. Weltkrieg gab es angesichts der Shoa allmählich ein Umdenken. Die christliche Kirche begann, sich mit ihrer Schuldgeschichte auseinanderzusetzen. Die christliche Theologie gewann ein Verständnis der jüdischen Religion, das frei von antijüdischen Vorurteilen war. Dadurch rückten die gemeinsamen Wurzeln von Christentum und Judentum in den Blick. Christinnen und Christen bemühten sich, einen Dialog zwischen christlichen und jüdischen Gemeinden in Gang zu setzen. Das gibt dem Israelsonntag heute sein Gepräge. Es geht um die Wertschätzung des jüdischen Glaubens und der jüdischen Traditionen und ihre Bedeutung für das Christentum und natürlich auch um das Unrecht, das jüdischen Menschen in der Vergangenheit von Christinnen und Christen angetan wurde.

Das Thema des Israelsonntags lässt sich nicht von der aktuellen Situation in unserer Gesellschaft trennen. Angesichts antijüdischer Äußerungen, Kundgebungen und Straftaten ist die christliche Gemeinde verpflichtet, wachsam zu sein und Stellung zu nehmen gegen jede Herabsetzung des Judentums und jede Form der Diskriminierung jüdischer Menschen. Judenfeindschaft muss sie von Anfang an entschieden entgegentreten, damit sich die Gräueltaten früherer Zeiten nicht wiederholen.

Das Thema des Israelsonntags berührt ebenso den seit Jahrzehnten andauernden politischen Konflikt im Nahen Osten, der immer wieder zu neuen Kriegen und neuem Terror führt. Aufgabe des Israelsonntags kann es nicht sein, diesen Konflikt zu diskutieren oder seinen Ursachen nachzugehen. Bei unserem Urteil sollten wir eingedenk der deutschen Geschichte äußerste Zurückhaltung üben, uns für Frieden und Versöhnung einsetzen, von den politisch Verantwortlichen Initiativen zur Konfliktlösung einfordern und dabei die Bedeutung des Völkerrechts hervorheben.

*Jochen Herling*

## 80. Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

Am 8. Mai dieses Jahres gedachten wir des 80. Jahrestages des Kriegsendes auf dem europäischen Kontinent. Doch nicht mehr überall ist im Bewusstsein, dass dieser Tag keineswegs das Ende des Zweiten Weltkrieges war. Auf dem asiatischen Kontinent gingen die Kämpfe noch einige Monate weiter. Erst durch die Kapitulation des faschistisch geprägten Kaiserreiches Japan am 2. September 1945 endeten die Auseinandersetzungen auch dort – und der die Welt umspannende Krieg fand ein Ende.

Doch der Weg dorthin war durchaus einer, der bis heute kontrovers diskutiert wird, und kostete einen schrecklichen Preis. US-Präsident Harry S. Truman gab am 6. und am 9. August 1945 den Befehl, die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki mit den nuklearen Kriegswaffen „Little Boy“ und „Fat Man“ atomar zu bombardieren. Die Begründung dafür lautete damals, dass amerikanische Landungen in Japan viele Opfer unter den US-Soldaten fordern würden und nur dieser in der Geschichte bisher einmalige Einsatz von Kernwaffen die Japaner zur schnellen Kapitulation bewegen würde. Das Bombardement kostete – offiziellen Schätzungen zur Folge – etwa 100 000 Menschen direkt und noch einmal 130 000 Menschen indirekt das Leben. Die meisten starben auf eine sehr grausame und schmerzhaft Weise.

Bis heute wird der Einsatz der Waffen kontrovers diskutiert. Die Befürworter hatten stets darauf verwiesen, dass das Kaiserreich Japan selbst durch den Einsatz von Chemiewaffen und Kamikaze-Piloten zahlreiche Kriegsgräueltaten umsetzte und die fortgesetzten Angriffe in der Tat hohe Opferzahlen aufwies. Die Gegner des Einsatzes machten geltend, dass die Japaner eigentlich militärisch bereits besiegt waren. Daher unterstellten sie, dass der Atomwaffengebrauch vor allem durch die Angst der Amerikaner motiviert war. In jedem Fall aber nahmen die Bomben hunderttausenden Menschen ihr Leben – jedes davon eines zu viel!

Wie auch immer daher historisch oder rückblickend auf diese verheerenden Einsätze von Kernwaffen geschaut wird, sie zeigen doch vor allem eins: Atomare Massenvernichtungswaffen sind brandgefährlich für die Welt und verursachen unsägliches Leid unter Menschen und Natur. Der Mensch selbst ist bisher das einzige Lebewesen, das solche Instrumente zur Selbstvernichtung geschaffen hat. Darin zeigt sich die erschreckende Bosheit des menschlichen „Dichtens und Trachtens“, die auch im Menschenbild der Bibel oft beschrieben wird.

In Japan wird seit jeher alljährlich der Opfer der Atombombenabwürfe gedacht – und hierzu die Friedensglocke geschlagen. Auch uns könnte und sollte das Gedenken in diesen Zeiten, in denen die Kriegsgefahr und auch die Rufe nach Nuklearwaffen zur Abschreckung wieder viel zu laut werden, der „Ehrfurcht vor dem Leben“ (Albert Schweitzer) gemahnen.



(Foto: © Gemeindebrief)

Nicht von ungefähr waren große Denkerinnen und Denker der Wissenschaftsgeschichte wie Albert Schweitzer, Albert Einstein und Lise Meitner entschiedene Gegner der Bewaffnung mit Nuklearwaffen. Selbst „der Vater der Atombombe“, J. Robert Oppenheimer, kritisierte im späteren Lauf seines Lebens ihren weiteren Einsatz. Sehr ernst, aber wohl seinem Blick auf die Realität entsprechend, griff er in einem Interview einst auf ein Zitat zurück, dass er Heiligen Schriften des Hinduismus entnahm, um den Eindruck, den die Zündung der ersten Atombombe in der Wüste von New Mexico auf ihn machte, zu beschreiben: „Jetzt bin ich der Tod geworden, der Zerstörer der Welten!“

Gerade die lebens- und weltzerstörerische Kraft der Kernwaffen sollte Zeichen genug dafür sein, was Jesus von Nazareth einst sagte: „Wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert umkommen.“ (Mt 26,53). Es bleibt daher dringend zu hoffen, dass der 80. Jahrestag des Kriegsendes in Europa, und nun auch der 80. Jahrestag der Abwürfe auf Hiroshima und Nagasaki der Weltgemeinschaft wieder zur Mahnung wird, dass Frieden der einzige Weg ist, sicher und gut miteinander zu leben.

*Pfarrer Dominik Pioch*



(Foto: © Gemeindebrief)

## Kinderbibelmorgen

20. September, 10.00 bis 12.00 Uhr



(Foto: © Gemeindebrief)

Lukaskirche. Ohne Salz schmecken viele Speisen überhaupt nicht. Und nur wenn es Licht gibt, finden wir uns im Dunkeln gut zurecht. Wenn wir für andere Menschen wie Salz oder Licht sind, dann machen wir unsere gemeinsame Welt „schmackhafter“ und heller. Das tut allen gut. Davon ist Jesus überzeugt, denn er sagt: „Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt!“ Neben Liedern, Spielen, Geschichten und Basteleien gibt es wie immer ein gemeinsames Frühstück. Eingeladen sind alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit.

## Abendgottesdienste

7. September und 5. Oktober, 18.00 Uhr

Erlöserkirche. In diesem Jahr beginnt die Abendgottesdienstsaison „von O bis O“ (von Oktober bis Ostern) schon einen Monat früher.



(Foto: © Volker Gutschmann)

Im September feiern wir am ersten Sonntag einen Lobpreisgottesdienst, gestaltet von Ferdinand Kenning und dem Lobpreischor unter der Leitung von Esther Kim.

Am ersten Sonntag im Oktober laden wir zum Choral Evensong ein. Passend zum Erntedankfest gibt es Impulse und eine Predigt rund um die Schöpfung. Die Liturgie gestalten Ludwig Wenzel vom BUND e.V., die Kantorei der Erlöserkirche unter der Leitung von Esther Kim und Dominik Pioch.

Weitere Termine der Abendgottesdienste:  
2.11., Jazz-Gottesdienst mit Mark Gierling & Band  
7.12., Lobpreisgottesdienst

## Jugendgottesdienste

14. September und 12. Oktober, 18.30 Uhr

Erlöserkirche. Seit wenigen Monaten gibt es in unserer Gemeinde ein neues spirituelles Angebot für junge Menschen. Einmal im Monat gestaltet Dima Harder gemeinsam mit einem Team aus Jugendlichen einen besonderen Gottesdienst für junge Menschen. Neben einer starken Message gibt es Musik, die wir aus dem Radio kennen, Lobpreislieder zum Mitsingen und Gebete und Aktionen von jungen Menschen für junge Menschen. Im Anschluss an den Gottesdienst heißen wir alle zu Snacks, Getränken und Freizeit im Jugendkeller willkommen. Der Gottesdienst ist für alle offen. Kommt vorbei! Bringt Freundinnen und Freunde mit!

## Gottesdienste für kleine und große Leute

21. September und 5. Oktober, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Erst findet ein Gottesdienst zum Mitdenken und Mitmachen statt, der elementar gestaltet ist und sowohl den Kleinen Spaß macht als auch den Großen gefällt. Im Anschluss wird gemeinsam gegessen und gespielt.

### 21. September, Neid und Streit

Kain und Abel sind die ersten Brüder in der Bibel und die ersten, die so sehr in Streit geraten, dass einer den anderen erschlägt. Nach dem Gottesdienst geht's im Gemeindehaus mit dem Spaghetti-Sonntag weiter.

,

### 5. Oktober, Schöpfung bewahren – aber wie?

Am Erntedankfest wird die Kirche traditionell mit Erntekrone und Erntegaben reich geschmückt. Wer Erntegaben für den Altar bringen möchte, kann das am Samstag, den 4.10. ab 10 Uhr tun. Äpfel und Nüsse werden von Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Außengelände geerntet. Wir feiern dankbar den Reichtum der Natur, erfahren Interessantes aus der Perspektive der Naturwissenschaften und planen, etwas zu pflanzen, das im kommenden Jahr Mensch und Tier erfreuen wird. Danach gibt es ein Kartoffelfeuer auf der Wiese vor der Kirche.



(Foto: © Gemeindebrief)

## Gottesdienst am Diakoniesonntag

28. September, 11.00 Uhr

(Foto: © Gemeindebrief)



Erlöserkirche. „Keine Angst vor der Beschäftigung mit dem letzten Weg“

Darüber wollen wir in diesem Gottesdienst nachdenken. Sich mit dem Thema Tod und Sterben auseinandersetzen, Wünsche und Verfügungen für die letzte Lebenszeit mitteilen, darüber reden und sich informieren – das fällt wohl niemandem leicht, ist aber in jedem Alter unbedingt hilfreich,

bestärkend und durchaus auch erfüllend. Diese Erfahrung bestätigen viele, die beruflich mit Menschen in den letzten Lebensphasen zu tun haben, wie z. B. Pflegende und Seelsorgende. Aber auch Patienten oder Angehörige, die persönlich gemeinsam an der letzten Grenze des irdischen Lebens stehen und sich den Wahrheiten und Emotionen dieser Phase öffnen, kennen diese Erfahrung.

Gerade weil wir als Christen von der Gewissheit getragen sind, dass Gott uns in jeder Lebenssituation begleitet, und weil wir die Hoffnung auf die Auferstehungsbotschaft hegen, möchten wir Mut machen, sich mit diesen vielleicht doch nicht so schwermütigen Themen auseinanderzusetzen. Unsere persönlichen und beruflichen Erlebnisse und Erfahrungen mit den letzten Lebensphasen teilen wir im Gottesdienst und bei anschließenden Gesprächen beim Kirchenkaffee.

Der Gottesdienst wird von den Mitgliedern des Diakoniewausschusses vorbereitet. In den anderen Kirchen unserer Kirchengemeinde finden an diesem Sonntag **keine Gottesdienste** statt.



(Foto: © Volker Gutsmann)

## Reformation feiern – Gottesdienst und Empfang

31. Oktober, 18.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Dieser Tag erinnert an die Geschichte des hartnäckigen Mönchs Martin Luther, der im Jahr 1517 seine 95 Thesen an der Wittenberger Schlosskirche anschlug und damit ganz Europa in Aufruhr versetzte. Gleichzeitig wird anderer Reformatoren gedacht. Sie waren Menschen, die mit ihrer Standhaftigkeit, ihren brennenden Fragen nach Gott und ihrem mutigen Einstehen für ihren Glauben die Kirche tief geprägt haben. Der Mut, selbst zu denken, Selbstverständlichkeiten in Frage zu stellen, Freiheit zu wagen und Verantwortung zu tragen, gehört zur evangelischen DNA. All dies sind gute Gründe zu feiern.

Der Chor der Martin-Luther-Kirche gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Anschließend lädt der Bezirkskreis zu einem Fest mit Bier und herzhaften Snacks ein.



(Foto: © Wikipedia)



(Foto: © Wikipedia)



(Foto: © Gemeindebrief)



(Foto: © Gemeindebrief)

Die Reformatoren Martin Luther (o. l.), Huldreich Zwingli (o. r.), Johannes Calvin (u. l.) und Philipp Melanchthon (u. r.)



DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	EV. JOHANNESZENTRUM STETTINER STR. 10 A	KIRCH- JAHRE
SONNTAG 7.9.	<b>18.00</b> Ferdinand Kenning, Esther Kim und Band, Lobpreisgottesdienst	<b>9.30</b> Ferdinand Kenning	12. SO. N. T
SONNTAG 14.9.	<b>11.00</b> Dennis Ulrich, mit Abendmahl <b>18.30</b> Dima Harder und Team, Jugendgottesdienst	<b>9.30</b> Dennis Ulrich, mit Abendmahl	13. SO. N. T
SONNTAG 21.9.	<b>11.00</b> Dominik Pioch und Esther Kim, mit Seniorenenchor	<b>9.30</b> Dennis Ulrich	14. SO. N. T
SONNTAG 28.9.	<b>11.00</b> Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Erlöserkirche, Diakoniesonntag		15. SO. N. T
SONNTAG 5.10.	<b>18.00</b> Dominik Pioch, Esther Kim und Kantorei Choral Evensong	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	ERNT
SONNTAG 12.10.	<b>11.00</b> Ferdinand Kenning, mit Taufen <b>18.30</b> Dima Harder und Team, Jugendgottesdienst	<b>9.30</b> Ferdinand Kenning	17. SO. N. T
SONNTAG 19.10.	<b>11.00</b> Dennis Ulrich, mit Abendmahl	<b>9.30</b> Ferdinand Kenning, mit Abendmahl	18. SO. N. T
SONNTAG 26.10.	<b>11.00</b> Dennis Ulrich	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	19. SO. N. T
FREITAG 31.10.	<b>18.00</b> Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Annegret Duffe und Dominik Pioch, mit Chor, Reformationsfest		REFORMAT
SONNTAG 2.11.	<b>18.00</b> Dominik Pioch, Mark Gierling und Band, Jazz-Gottesdienst	<b>9.30</b> Ferdinand Kenning	20. SO. N. T

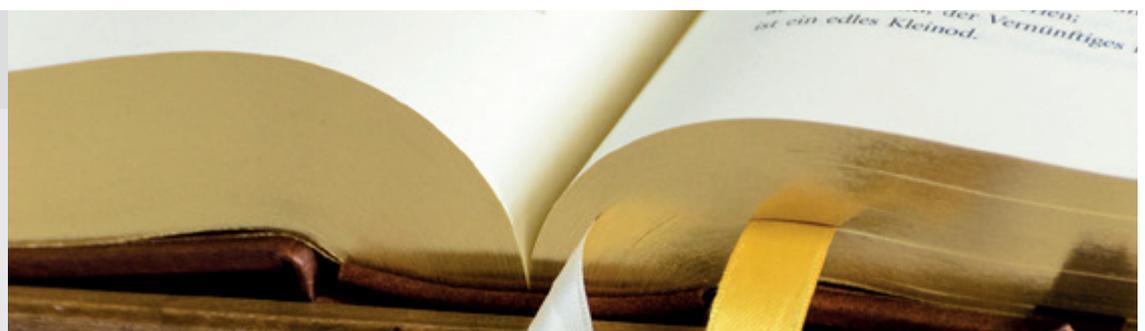
GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

<b>CBT - Wohnhaus St. Franziskus, Eichenfeldstr. 21</b> Donnerstag, 15.00 Uhr 18.9. Dominik Pioch 2.10. ökumenisch, Dominik Pioch u. Gerhard Trimborn	<b>Karl-Schröder-Haus, Langforter Str. 74</b> Freitag, 15.30 Uhr mit Hartmut Boecker 10.10.	<b>Hewag-Seniorenstift, Langforter Str. 3</b> 1. Freitag im Monat, 15.30 Uhr	<b>Pro Talis Seniorenzentrum, An der Landstr. 15-17</b> Mittwoch 14.30 Uhr mit Hartmut Boecker 8.10.
---	---	---	--



THEMEN ZEIT	LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	DATUM
TRINITATIS	<b>9.30</b> Dominik Pioch	<b>11.00</b> Dominik Pioch	SONNTAG 7.9.
TRINITATIS	<b>15.00</b> Silke Wipperfürth ökumenisches Brückenfest Richrath	<b>11.00</b> Ferdinand Kenning	SONNTAG 14.9.
TRINITATIS	<b>9.30</b> Silke Wipperfürth, mit Taufen	<b>11.00</b> Annegret Duffe, Familiengottesdienst	SONNTAG 21.9.
TRINITATIS	<b>11.00</b> Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Erlöserkirche, Diakoniesonntag		SONNTAG 28.9.
EDANK	<b>9.30</b> Dominik Pioch	<b>11.00</b> Annegret Duffe, Familiengottesdienst	SONNTAG 5.10.
TRINITATIS	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	<b>11.00</b> Hartmut Boecker	SONNTAG 12.10.
TRINITATIS	<b>9.30</b> Annegret Duffe	<b>11.00</b> Annegret Duffe	SONNTAG 19.10.
TRINITATIS	<b>9.30</b> Silke Wipperfürth	<b>11.00</b> Silke Wipperfürth	SONNTAG 26.10.
ATIONSFEST	<b>18.00</b> Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Annegret Duffe und Dominik Pioch, mit Chor, Reformationsfest		FREITAG 31.10.
TRINITATIS	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	<b>11.00</b> Hartmut Boecker, mit Abendmahl	SONNTAG 2.11.

**St. Martinushof,  
Martin-Buber-Str. 2-4**  
1. Freitag im Monat,  
16.00 Uhr mit Silke Wipperfürth  
5.9., 3.10.



(Foto: © Tina Willms)

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	EVANGELISCHES JOHANNESZENTRUM	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	<b>Mi. 17.00</b> Besuchsdienstkreis 29.10. Fr. 9.15 Eltern-Kind-Gruppe	<b>Mi. 14.30</b> Café Mittendrin 3. Mi. im Monat	<b>Di./ Mi./ Do. 9.00</b> Tagesmütter mit Kindern <b>So. 13.00</b> Café (für Russland- deutsche) 2. u. 4. So. im Monat <b>So. 16.00</b> Café+ ab 18 Jahren	<b>Di. 9.15/11.00</b> Eltern-Kind- Gruppe <b>Do. 9.30</b> Eltern-Kind-Gruppe
SENIOREN			<b>Do. 14.30</b> Seniorenkreis 11.9./25.9./9.10./30.10. <b>Do. 15.30</b> Besuchsdienstkreis 23.10.	<b>Mo. 14.30</b> Spielen und mehr 1.9./6.10. <b>Mo. 19.00</b> ZWAR-Basisgruppe <b>Di. 8.30/9.30</b> Gymnastik <b>Di. 17.30</b> Hörmuschel <b>Do. 15.00</b> Geselliger Nachmittag
FRAUEN	<b>Mi. 14.30</b> Frauentreff 20-21 10.9. 24.9. Ich werde älter ... 8.10. Glück/glücklich sein		<b>Di. 19.00</b> Frauengruppe 2. u. 4. Di. im Monat (Alte Schule)	<b>Mi. 15.00</b> Frauenhilfe 10.9./24.9./8.10./22.10. <b>Mi. 19.00</b> frauen mittendrin 1. Mi im Monat
MÄNNER			<b>Mi. 9.00</b> Männerfrühstück 1. Mi. im Monat	
MUSIK	<b>Di. 20.00</b> Taizé-Chor 2.9./7.10. <b>Mi. 19.30</b> Chorproben <b>Do. 17.00</b> Kinderchor <b>Do. 18.00</b> Jugendchor <b>Fr. 19.30</b> Lobpreischor 5.9./17.10.	<b>Do. 15.00</b> Volksliedersingen 4.9./2.10. <b>Fr. 10.30</b> Ökumenischer Seniorenchor (April bis September)	<b>Mo. 19.00</b> Chor der Lukaskirche <b>Di. 19.30</b> Klang Pur <b>Fr. 17.30</b> InTakt	<b>Do. 19.00</b> Chor der Martin-Luther-Kirche n. V. <b>Fr. 19.15</b> Squaredance
KREATIV				<b>Mo. 15.30</b> Nadelspiel n. V.
GLAUBEN HEUTE	<b>Do. 19.30</b> Aben(d)teuer Glauben 25.9. <b>Do. 20.00</b> Meditation <b>Fr. 17.00</b> Bibellesen für Mutige 26.9./24.10. <b>Sa. 10.00</b> Stille Erkundung in Wald und Feld 1.Sa. im Monat	<b>Mi. 17.00</b> Bibellesen für Mutige 17.9./29.10. <b>Fr. 14.00</b> Bibellesen für Mutige 26.9./24.10.	<b>Do. 18.00</b> Ökumenekreis <b>Sa. 10.00</b> Kinderbibelmorgen 20.9. Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt!	
SELBSTHILFE	<b>Mo. 15.30</b> Reparaturcafé 2. u. 4. Mo. im Monat	<b>Di. 16.00</b> Demenzcafé für pflegende Angehörige 3. Di. im Monat <b>Do. 18.00</b> Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat n. V. <b>Fr. 17.00</b> Regenbogenengel 26.9.		<b>Mi. 16.00</b> Spaß mit Handicaps <b>Fr. 9.00</b> Qigong n. V.



## Projektchor

1. September, 19.00 Uhr

Lukaskirche. Ab September startet ein neues musikalisches Angebot: ein offenes Chorprojekt für alle, die gerne singen – aber sich nicht das ganze Jahr fest an einen Chor binden möchten. Im Mittelpunkt steht eine „Spiritualmesse“ – eine mitreißende und berührende Mischung aus Gospels, Spirituals und moderner geistlicher Musik.

Das Projekt richtet sich an Menschen mit und ohne Chorerfahrung, Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Gepróbt wird an fünf Montagabenden jeweils um 19 Uhr. Der Abschluss ist ein gemeinsamer Auftritt bei der „Nacht der Chöre“ am Samstag, 11.10.

Informationen/Anmeldung: Ulrike Schön

✉ [ulrike.schoen@ekir.de](mailto:ulrike.schoen@ekir.de) oder einfach zur ersten Probe vorbeikommen.

## Taizéandacht

2. September und 7. Oktober, 20.00 bis 21.30 Uhr

Erlöserkirche. Gemeinsam üben wir die Gesänge aus der Communauté de Taizé in einem Chorabend mit Esther Kim ein. Den Abend beschließen wir mit einer halbstündigen Andacht nach der in Taizé gefeierten Liturgie.

## Lobpreischor

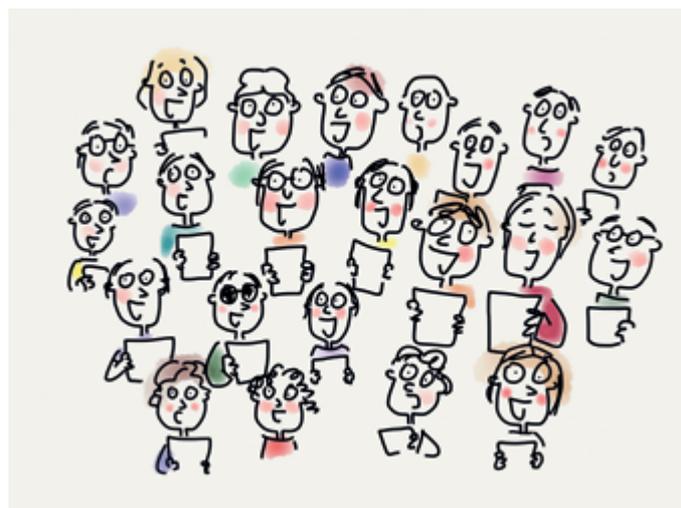
5. September, 19.30 bis 21.00 Uhr

Erlöserkirche. Alle, die Freude am gemeinsamen Singen und an zeitgemäßer Kirchenmusik haben, sind herzlich eingeladen. Wir proben moderne christliche Lieder und führen sie im Lobpreisgottesdienst am 7.9. um 18 Uhr auf.

## Der Sonntag singt – Lieder durchs Kirchenjahr

26. Oktober, 17.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Ein Abend zum Mitsingen und Zuhören: Bekannte Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch sowie begleitende Texte führen durch das Kirchenjahr – von Advent bis Trinitatis. Eine Stunde voller Musik und Wort.  
Lesungen: Christl Sommerfeld  
Musik: Ulrike Schön



(Foto: © Gemeindebrief)

## Duo Sopran & Harfe

28. September, 17.00 Uhr

Erlöserkirche. Der Mond und die Nacht üben seit Jahrhunderten eine besondere Anziehung auf Menschen aus. In diesem Konzert nehmen die Ausführenden Bezug auf den Abend, die Nacht, die Natur und die Liebe. Sie gestalten einen Liederabend mit träumerischen Melodien, die sich mit mystischen Klängen und aufgeweckten Stücken abwechseln.

Es erklingen Melodien von Debussy, Fauré, Strauß, Schumann, Barber und anderen Komponisten. Dabei ist die Verbindung von Gesang und Harfe so außergewöhnlich wie ursprünglich.

Ausführende: Sophia Desirée Bauer (Sopran) und Giedrė Šiaulytė (Konzerttharfe)



(Foto: © Privat)

## Nacht der Chöre

11. Oktober, 19.00 Uhr

Lukaskirche. Sechs Chöre aus der Umgebung präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus verschiedenen Stilrichtungen – von klassisch bis modern, geistlich und weltlich. Zwei der Chöre stehen unter der Leitung von Ulrike Schön, vier weitere Chöre sind als Gäste eingeladen. Jeder Chor bringt seinen eigenen Klang und Charakter mit, so entsteht ein vielfältiger und stimmungsvoller Konzertabend. In der Pause werden Getränke und kleine Knabberereien angeboten, sodass auch Zeit für Begegnung und Austausch bleibt.

Vorankündigung

## Richrath singt

7. November, 19.00 Uhr

Lukaskirche. Schlager, Hits und Evergreens mit Ulrike Schön am Klavier.

## Nachruf Margot Heisel

„Sie war das Herz der Gemeinde.“ So erinnert man sich an Margot Heisel. Viele Jahre war sie Mitglied im Bezirksausschuss der Martin-Luther-Kirche und hat die Geschicke der Gemeinde verantwortlich mitgestaltet. Sie war Gründungsmitglied des Fördervereins des Reusrather Gemeindehauses. Sie war jahrzehntelang in der Frauenhilfe aktiv, viele Jahre davon als Vorsitzende. Sie hat die Weltgebetstage der Frauen und die Frauenhilfsgottesdienste im Advent mitgestaltet. Die legendären Basare hat sie organisiert, dafür gestrickt, Marmeladen gekocht und Kuchen gebacken. Sie war Lektorin und hat im Chor gesungen. Sie hat Gemeindebriefe verteilt und bei Festen und Feiern im Gemeindehaus gewirkt. Ihr haben die Menschen vertraut, haben das Gespräch gesucht und ihren Rat gehört. Nach einem Sturz vom Fahrrad, war ihr das alles nicht mehr möglich. Sie hat sich zurückgezogen. Nun starb sie im Alter von 90 Jahren. Wir vermissen sie sehr. Ihre Klugheit, ihre Aufgeschlossenheit, ihre ausgleichende Art, ihre Klarheit, ihre Unabhängigkeit, ihre unaufdringliche Unterstützung und unzählige schöne Begegnungen werden viele – auch ich selbst – in dankbarer Erinnerung behalten.



(Foto: © Annegret Duffe)

Margot Heisel hat immer sehr gern in ihrem großen, bunten Garten gearbeitet. Wir haben bei ihrer Trauerfeier aus dem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ auch die neunte Strophe gesungen, die unsere Hoffnung in schöne Worte fasst.

*„Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden:  
was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!“*

*PfarrerIn Annegret Duffe*

„Die Liebe gehört mir wie der Glaube.“

*Johann Hinrich Wichern*



### IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.  
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld  
Hardt 23, 40764 Langenfeld

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
25. September 2025

Redaktion:  
Redaktionskreis  
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Langenfeld  
(verantwortlich), gemeindebrief.langenfeld@ekir.de

Fotos: Seite 10 + 11 V. Gutschmann, V. Raettig  
und F. W. Frank

Gestaltung / Herstellung: Daniel König  
Druck: Druckhaus Boeken, Bürgerbuschweg 48,  
51381 Leverkusen, www.druckhaus-boeken.de

Auflage: 10750

## Langenfelder Trialog – Psychische Gesundheit

---

Montags, 18.00 bis 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Erlöserkirche. In diesem Trialog treffen sich drei Gruppen von Menschen, die aus drei verschiedenen Perspektiven über das Thema sprechen und sich gleichberechtigt austauschen:

- Betroffene mit einer psychischen Erkrankung,
- Familienmitglieder, Freunde, Interessierte,
- Menschen, die professionell mit psychisch Erkrankten zu tun haben.

Ziel ist es, das Wissen zu erweitern, größeres Verständnis füreinander zu entwickeln und voneinander zu lernen.

### Termine und Themen

- 1.9. Das ambulante psychiatrische Fremdhilfesystem
- 6.10. Im Zwiespalt der Gefühle, Angehörige psychisch Erkrankter
- 20.10. Der Weg hinaus aus einer psychischen Erkrankung
- 3.11. Psychopharmaka und andere Stabilisatoren
- 17.11. Stationäres Wohnen und ambulante Wohnhilfe
- 1.12. Abschlusstreffen

Für den Trialog gilt:

- Jeder darf sprechen – keiner muss!
- Das Gesagte bleibt im Raum.
- Die Gespräche ersetzen keine Therapie.

Die Treffen können einzeln besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Information: Kerstin Riemenschneider

✉ kerstin.riemenschneider@vdp-mettmann.de

☎ 01590 4231051

Agathe Duda ✉ agathe.duda@vdp-mettmann.de

☎ 0178 9279342

## Bibellesen für Mutige

---

Gemeinsam machen wir uns auf Entdeckungsreise durch wichtige Abschnitte der Bibel. Wir versuchen zu verstehen, was die biblischen Autoren damals den Menschen in ihrer Kulturwelt sagen wollten und diskutieren, was dies für uns heute bedeutet.

### Gruppe 1: Johanneszentrum

17. September und 29. Oktober, 17.00 bis 18.30 Uhr

### Gruppe 2: Johanneszentrum

26. September und 24. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr

### Gruppe 3: Gemeindezentrum Erlöserkirche

26. September und 24. Oktober, 17.00 bis 19.00 Uhr

## Familien- und Erwachsenenbildungswerk (FEBW)

---

Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen (kurz FEBW) bietet Ihnen im Rahmen der öffentlich anerkannten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen ein professionelles Angebot der Familien- und Erwachsenenbildung im Auftrag der elf Kirchengemeinden im Kirchenkreis Leverkusen.

Unsere Arbeit ist fest in der Region verwurzelt – nah dran an den Menschen, ihren Fragen, Interessen und Lebensrealitäten. Ob junge Familien, Engagierte in der Lebensmitte oder wissensdurstige Ruheständler – wir möchten mit unseren Kursen und Veranstaltungen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen erreichen und begleiten. Denn: Bildung endet nicht mit dem Schulabschluss, sie ist ein lebenslanger Weg, den wir gerne mitgestalten. Mit unserem Programm wollen wir einen Beitrag leisten: zur persönlichen Entwicklung, zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Stärkung unserer Region. Das Bildungsprogramm des FEBW für das zweite Halbjahr ist jetzt verfügbar.

## Eltern-Kind-Gruppen

---

Suchen Sie den Austausch mit anderen Eltern und möchten gleichzeitig bewusst Zeit mit Ihrem Kind verbringen? In unseren Eltern-Kind-Gruppen treffen sich Eltern mit ihren Kindern im Alter von etwa 8 Monaten bis 2 Jahren in geschützter, vertrauter Atmosphäre. Hier ist Raum, um die Bindung zu stärken, neue Kontakte zu knüpfen und Fragen rund um den Familienalltag zu besprechen. Gleichzeitig bieten die Gruppen Impulse für eine frühe religiöse Begleitung – behutsam und alltagsnah. Auch im zweiten Halbjahr bieten wir diese Gruppen an vielen Standorten in Leverkusen, Langenfeld, Monheim, Leichlingen und Witzhelden an. Dabei geht es uns nicht nur um fachlichen Input. Wir möchten vor allem ein stabiles Umfeld schaffen, in dem Eltern sich austauschen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken können.

## Kurse zu Erziehungsfragen

---

Suchen Sie als Eltern nach Möglichkeiten, sich über Erziehungsfragen und weitere Themen auszutauschen? Unsere Angebote in Kooperation mit den Familienzentren der Region stehen Ihnen sowohl vor Ort als auch online zur Verfügung. Ein Beispiel ist unser beliebter Online-Kurs „Mein Kind kommt in die Schule“. Gemeinsam schauen wir darauf, wie der Übergang in diesen neuen Lebensabschnitt als Familie gut gelingen kann. Kontakt: [www.febw-leverkusen.de](http://www.febw-leverkusen.de)  
✉ [anmeldung@kirche-leverkusen.de](mailto:anmeldung@kirche-leverkusen.de)  
☎ 02174 8966 181

## Seelsorgeausbildung

ab 27. September

Seelsorge ist Begegnung, Beratung und Begleitung von Mensch zu Mensch. Sie will Menschen förderlich und heilsam im Leben unterstützen. Dazu gebraucht sie Wege und Mittel aus den Wissenschaften, verbunden mit dem Wissensschatz ihrer christlichen Spiritualität.

Diese Seelsorgeausbildung in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die

- Menschen im Krankenhaus, im Alter und in Notfällen des Lebens seelsorgerlich begleiten möchten,
- sich selbst persönlich und spirituell entwickeln und besser kennenlernen möchten,
- ihr Wissen, ihre Zeit und ihren Glauben teilen möchten und
- neugierig sind, neue Erfahrungen zu machen.



(Foto: © Kirchenkreis Leverkusen)

Der neue Kurs bildet im Bereich Altenheimseelsorge und Alten-Gemeindearbeit aus. Wir bieten eine qualifizierte Ausbildung an, bei der Sie Ihre personale, geistliche, kommunikative und ethische Kompetenz schulen können. Damit erwerben Sie Klarheit und Sicherheit weit über Ihr ehrenamtliches und berufliches Engagement hinaus. Sie lernen in unmittelbarer Theorie-Praxis-Verschrankung. Der Kurs dauert ein Jahr und umfasst ca. 15 Stunden monatlich.

Den Kurs leitet Pfarrerin PD Dr. Andrea Gorres, Seelsorge-referentin des Kirchenkreises Leverkusen. Bitte vereinbaren Sie bei Interesse ein Gespräch mit ihr.

✉ andrea.gorres@kirche-leverkusen.de

☎ 02174 8966-160

## Frauentag des Kirchenkreises Leverkusen „Gemeinsam die Welt heller sehen“

25. Oktober, 9.30 bis 16.45 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Schlebusch, Merziger Str. 2.

In der Gemeinschaft mit anderen Frauen können wir



(Foto: © Kirchenkreis Leverkusen)

uns anstecken lassen von Erfahrungen und Sichtweisen, die uns allein oft nicht zugänglich sind.

Wir laden Sie ein, sich durch Impulse und den Austausch in verschiedenen Workshops anregen zu lassen zu neuen Gedanken und Erfahrungen, die den Blick weiten und das Leben heller machen.

Folgende Gruppenangebote sind geplant:

- Wenn Dankbarkeit das Leben erhellt – Die Kostbarkeit des Augenblicks
- Ein starkes Immunsystem durch die Heilkräfte der Natur – Gesundheitsworkshop
- Blind vertrauen, sehend gehen?! Gottes Wort als Leuchte im Leben
- Gemeinsam die Welt heller singen
- Mit Selbstfreundschaft und Verbundenheit die Welt erhellen
- Sportlich die Welt heller sehen

Kosten: 20 € inkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung bis Freitag, 10.10. unter

[www.febw-leverkusen.de/Frauentag-im-Kirchenkreis](http://www.febw-leverkusen.de/Frauentag-im-Kirchenkreis)

Bei der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit den Überweisungsdaten. Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Vorankündigung

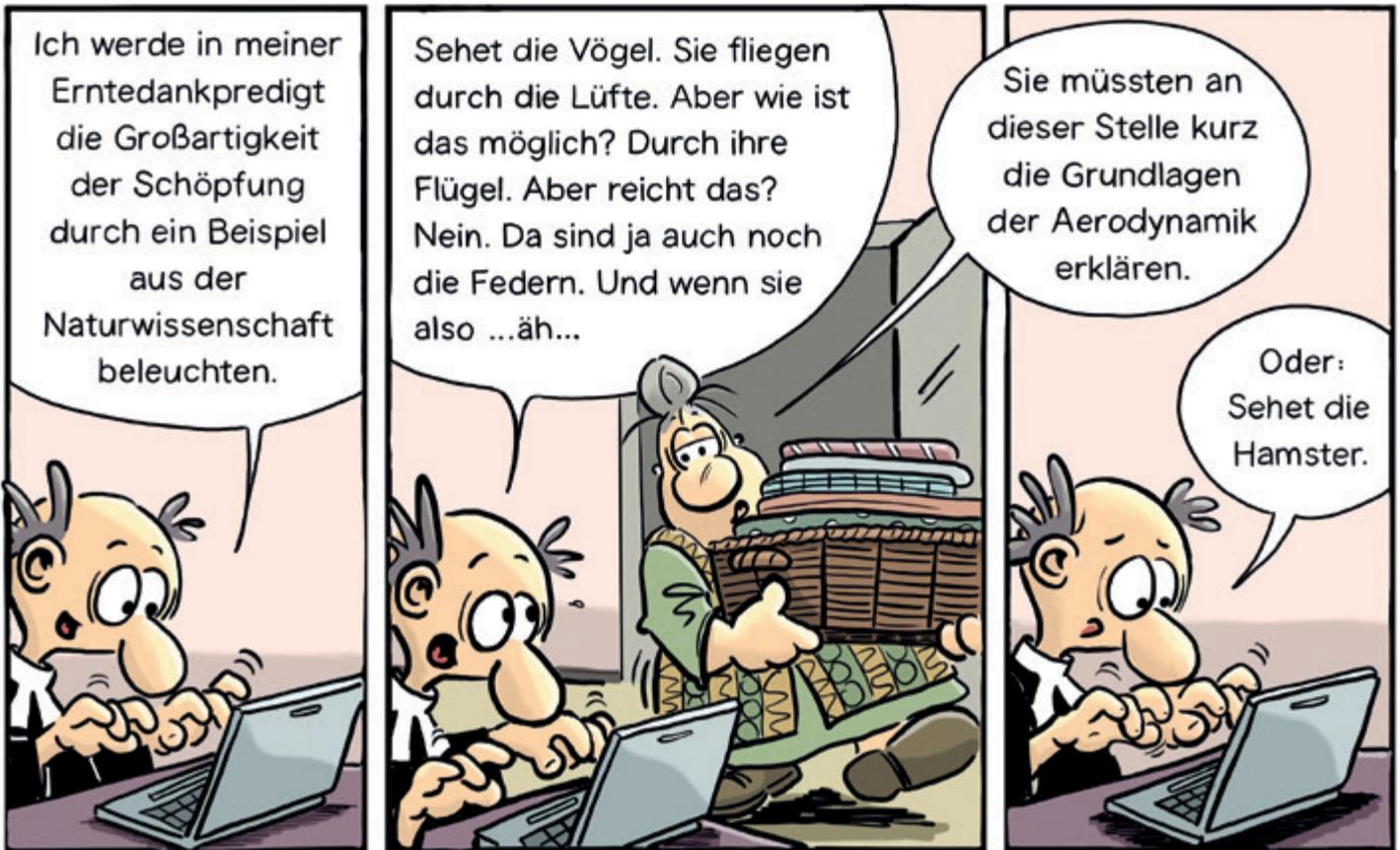
## Reusrath lacht

9. November, 16.00 Uhr

Am 27.9. beginnt der Vorverkauf für die Veranstaltung mit Oli Materlik und Gästen. Karten gibt es nur im Bistro Kunterbunt auf dem Reusrather Platz zu den normalen Öffnungszeiten. Achten Sie bitte ab Mitte September auf weitere Veröffentlichungen, Plakate und Handzettel sowie auf die Homepage.



(Foto: © Privat)



(Grafik: © Gemeindebrief)

**Regelmäßige Veranstaltungen Kinder- und Jugendarbeit**

	Ev. Jugend Immigrath <b>Erlöserkirche</b> Kellercafé	Ev. Jugend Richrath <b>Lukaskirche</b> Ev. Jugendhaus „Alte Schule“	Ev. Jugend Reusrath <b>Martin-Luther-Kirche</b> Gemeindehaus
<b>KINDER</b>	<b>2. Sa/Monat 10.00 – 15.00</b> Kinder-Aktionstag	<b>Di 17.00 – 18.00</b> Kindergruppe ab 7 J.  <b>Mi 16.00 – 19.00</b> Offene Tür „Craft Attack“ 10 – 13 J.  <b>Do 17.00 – 18.30</b> Mädchengruppe 9-12 J. (ungerade Kalenderwoche)	<b>1. Sa/Monat 10.00 – 14.00</b> Kinder-Aktionstag  <b>Fr 16.30 – 18.00</b> VCP*-Gruppe 4. + 5. Klasse  <b>Fr 17.00 – 18.00</b> Mädchentanzgruppe „Mosquitogirls“
<b>JUGENDLICHE</b>	<b>Di 16.00 – 19.00</b> Schülercafé ab 5. Klasse  <b>1. Mi/Monat, 19.00</b> Kellerabend – Mittwoch der Möglichkeiten ab 18 J.	<b>Do 16.00 – 20.00</b> Openhouse Offenes Angebot, 14 – 17 J.  <b>So 16.00 – 19.00</b> Café+ ab 18 J.	<b>jeden zweiten Do, 18.30-20.30 (gerade KW),</b> Leidenschaftslounge, 15 – 17 J.  <b>Fr 17.30 – 19.00</b> VCP*-Gruppe 8. + 9. Klasse

\* VCP = Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stand 23.07.2025

Den Jahreskalender der Kinder- und Jugendarbeit findet Ihr zum Download auf unserer Homepage oder zum Mitnehmen in den Gemeindezentren und Kirchen.



# Kinder - und Jugendseite

## Angebote für Kinder:

Kinderaktionstag im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche  
Für Kinder zwischen 6 und 12 J.,  
Samstag, 6.9. und 5.10., 10-14 Uhr  
Anmeldung: [fabian.paul@ekir.de](mailto:fabian.paul@ekir.de)

Kinderaktionstag im Gemeindezentrum der Erlöserkirche  
Für Kinder der 1.-5. Klasse  
Leider kein KAT im September  
Anmeldung: [kat.hardt23@ekir.de](mailto:kat.hardt23@ekir.de)



Gesamtgemeindlicher KAT mit  
Übernachtung am Samstag, 4.10. ab  
15 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr im  
Gemeindezentrum der Erlöserkirche

Kinderbibelmorgen in der Lukaskirche  
Für Kinder ab 4 Jahren, 10-12 Uhr  
i.d.R. 3. Samstag im Monat

## 4. Street Food Festival

Am Samstag, 6.9. von 15-21 Uhr laden wir herzlich zu einem fröhlichen Open Air Fest für Groß und Klein rund um die Erlöserkirche ein.



Bei Musik und Biergartenatmosphäre gibt es an verschiedenen Getränke- und Essensständen Leckereien zu familienfreundlichen Preisen. Freut euch auf Steinofenpizza, Mini-Burger, Grillspezialitäten, Desserts, Crêpes, Slusheis, und vieles mehr. Auch eine Kinderspielecke sowie Picknickmöglichkeiten auf unserer Wiese gibt es für euch.



Juleica-Schulung für ehrenamtlich Mitarbeitende aus unserer Kinder- und Jugendarbeit.  
Wir fahren vom 13.-17. Oktober in die Niederlande.



Samstag, 20.9., 12-18.30 Uhr  
Kinderfestival zum Weltkindertag  
für Kinder von 6-12 Jahren im Kinderhaus, Winkelsweg



## Herbstferienprojekt HistoKids

vom 20.-22.10., täglich von 10-16 Uhr  
für 10- bis 13- Jährige

im ev. Jugendhaus „Alte Schule“.

Komm mit uns auf eine Zeitreise und entdecke die Geschichte deiner Stadt.

Kosten: 30 Euro, Anmeldung erforderlich

## Samstag, 27.9., 17-22 Uhr Nacht der Jugendkultur

mit Lagerfeuer, Pokertisch, Nintendo, Sprayangebot und vielem mehr  
für Jugendliche ab 13 Jahre  
im Jugendzentrum, Fröbelstraße



## Kellerabend im Kellercafé für (junge) Erwachsene ab 18 Jahre am 1. Mittwoch im Monat:

3.9., 19 Uhr: Casinoabend (Poker, Blackjack & Roulette)  
1.10., 19 Uhr: Dart & Kicker  
5.11., 19 Uhr: Leseabend - stell dein Lieblingsbuch vor



Mittwoch, 10.09. ab 18 Uhr

Spieleabend im Jugendhaus „Alte Schule“  
für alle Generationen

Aktuelle Infos per Whatsapp Status? Speichere unsere Nummern!  
Corinna 01522 7963185 // Jan 01523 2037494



## Ausblick auf Dezember:

Tausch-Adventskalender,  
Krippenspiele,  
6.12. Weihnachtsmarkt



# Erntedank

Sonnenblumen,  
zum Beispiel -  
Gesät: Ein Korn  
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

